

3.5

Ignatz geb. 31.01.1865 Hohenfeld Nr.30 – gest. 10.04.1950 Paternion Nr.33
 Bäckergehilfe, Silberne Verdienstmedaille für 27 Jahre Betriebszugehörigkeit

Geburtsbuch										
Jahr 1865		Ortschaft	Haus Nr.	Namen	Religion					Namen der Hebamme
Monat	Tag				Katholisch	Evangelisch	andere	keine	andere	
Jan.	31.	Hohenfeld	30	Ignatz	1	1	1			Ignatz Graz Witz

Mutter		Vater		Namen des Taufenden
Vater	Mutter	Namen	Stand	
Ignatz	Anna	Ignatz	Witz	Ignatz

Matricula unterstützen Kontakt

Pfarr-/Ort: Hohenfeld
 Signatur: H08_005-1
 Buchtyp: Geburtsbuch V
 Datum von: 24. November 1842
 Datum bis: 21. August 1871

- 3-7-1072_00092
- 3-7-1072_00093
- 3-7-1072_00094
- 3-7-1072_00095
- 3-7-1072_00096
- 3-7-1072_00097
- 3-7-1072_00098
- 3-7-1072_00099
- 3-7-1072_00100
- 3-7-1072_00101
- 3-7-1072_00102
- 3-7-1072_00103
- 3-7-1072_00104
- 3-7-1072_00105
- 3-7-1072_00106
- 3-7-1072_00107
- 3-7-1072_00108

Jahr	Ortschaft	Religion	Alter	Namen	Stand	Fol.
4. IV. 1944	Paternion	56	Dolenz	Valentin	69	1120
4. I. 1946	Paternion	61	Dorfer	Simon	69	1123
11. XI. 1947	Paternion	56	Dorner	Sophie	43	1124
10. 4. 1950	Paternion	33	Duss	Ignaz	85	1131

Matricula unterstützen Kontakt

Pfarr-/Ort: Paternion
 Signatur: P01_029-1
 Buchtyp: alph. Index zu den Sterbbü
 Datum von: 1. Januar 1801
 Datum bis: 31. Dezember 1988

- 029-1_fol007
- 029-1_fol008



Pfarrkirche Hohenfeld

Klagenfurter Nachrichten.

Verleihung von silbernen Verdienstmedaillen.

Der Kärntner Industrie und Gewerbeverein verleiht an Meister, die 50 Jahre ihren Beruf ausüben, und an Gesellen, die mindestens 25 Jahre ununterbrochen in einem Betriebe tätig sind, die silberne Vereinsmedaille. In diesem Jahre konnte der Verein folgende Meister und Gesellen auszeichnen:

Karl Perkvnigg, Zeugschmied in Klagenfurt (54 Jahre berufstätig), Karl Gradischar, Lederhändler in Klagenfurt (übt 56 Jahre seinen Beruf aus) und Josef Zechner, Lebzelter und Wachszieheck in Friesach (51 Jahre in seinem Berufe tätig); ferner Alois Moser, Werkmeister in der Leder- und Lederwarenfabrik Christof Neuner in Klagenfurt (26 Jahre), **Ignaz Duß, Bäckergehilfe in der Bäckerei der Frau Maria Perkonigg in Paternion (27 Jahre)**, Josef Gfrerer und Johann Kampitsch, Maurerpoliere bei Wenzel Wabnig, Maurermeister in Paternion (beide 33 Jahre), Johann Terselic, Schriftsetzergehilfe, 41 Jahre, Josef Praznik, Buchdruckerhilfe, 28 Jahre und Joses Stergar, Schriftsetzergehilfe, 27 Jahre in Hermagorasbuchdruckerei in Klagenfurt; Ambros Laggner, 27 Jahre Schuhmachergehilfe bei Schuhmachermeister Konstantin Koller in Gmünd; Valentin Pälovsnik, 28 Jahre, Steinmetzpolier bei Frau Sophie Gunzer in Klagenfurt.

Unter großer Beteiligung fand am Freitag, den 2E d. M., 11 Uhr vormittag, im Sitzungssaale der Kärntner Gewerbehalle die feierliche Überreichung der Medaillen statt. Der Vorstand des Kärntner Industrietind Gewerbevereines, Fabriksbesitzer Fritz Jergitsch, begrüßte die Erschienenen auf das herzlichste, insbesondere Landesausschußbeisttzer Hofrat Winkler, die Gemeinderäte Dr. Pflanzl und Hofer, Haudelskammerrat kais. Rat Manhart, Oberinspektor Worliczek, Gemeinderat Klein (Verband höherer Ordnung), Gewerberat Prinz, die Landesverbandsobmänner Suppe und Janscha und die Genossenschaftsobmänner Pietschnig, Treffer, Egger, Steinbrück und Kainbacher.

In längerer Rede hielt Fabriksbesitzer Fritz Jergiffch einen Rückblick über das vergangene Jahr, das eine bedeutend wirtschaftliche Depression gebracht hat. Aus dieser schweren Lage kann uns nur der Frieden in unserem Reiche und außerhalb desselben befreien. Da die Verhältnisse nunmehr wieder eine günstigere Wendung genommen haben, wird uns hoffentlich unentwegte Arbeit wieder zu erfreulichen Erfolgen führen. Man erfüllt nur seine Pflicht, wenn man jene Männer ehrt, die in treuer Pflichterfüllung auf ihrem Posten verharren, wenn auch bittere Zeiten über sie Hereinbrechen.

Der Kärntner Industrie- und Gewerbeverein hat es sich schon seit einer Reihe von Jahren zur Aufgabe gemacht, langjährige treue Arbeit zu würdigen und auszuzeichnen. Die silberne Vereinsmedaille soll für jene verdienstvollen Mitstreiter im wirtschaftlichen Kampfe ein Zeichen der Anerkennung ihrer hervorragenden Arbeit sein.

Sodann ergriff Hofrat Winkler das Wort, überbrachte die Grüße des Kärntner Landesausschusses und gab seiner Freude Ausdruck, an dem schönen Feste teilnehmen zu können. Redner beglückwünschte die Jubilare und gab der Hoffnung Ausdruck, daß es ihnen noch lange gegönnt sein möge, in ihrem Berufe tätig sein zu können. Seine formvollendete Rede klang aus in den Worten: Ehrt den König seine Würde, ehret uns der Hände Fleiß.

Gemeinderat Hoser überbrachte die Glückwünsche des Klagenfurter Gemeinderates und erwähnte u. a., daß die ausgezeichneten Meister nicht nur in ihrem Berufe stets ihre Pflicht voll und ganz erfüllt, sondern auch im öffentlichen Leben zum Wohle ihrer Mitbürger gewirkt haben.

Gewerberat Prinz dankte dem Kärntner Industrie- und Gewerbeverein für die Ehrung treuer Arbeit.

Im Namen der Kärntner Handels- und Gewerbekammer gab kais. Rat Manhart die Versicherung, daß diese Körperschaft, die ebenfalls berufen ist, die Interessen des Handwerkerstandes zu schützen, mit wahrer Freude die Auszeichnung verdienstvoller Arbeit begrüßt. Er wünschte den Jubilaren noch viele Jahre ungetrübten Glückes. Mit der Überreichung der silbernen Verdienstmedaillen schloß die würdige, stimmungsvolle Feier.

Österreichische Nationalbibliothek ANNO Historische österreichische Zeitungen und Zeitschriften ANNO Zeitungen Jahresübersicht 1913 30. Dezember 1913 Villacher Zeitung Jahresübersicht 1913 30. Dezember 1913 ANNO-Suche Ihre Abfrage war: "duss" Treffer: 1/1

ebenbürtig war Frau Urban als eine selbstbewusste, energische Amalte Wiesenburg. Ein forcher „oller Frise!“ Weniger glücklich war das junge Paar Derta und Heinz durch Frl. Margot und Herrn Wader vertreten. Erstere hätte eine prächtige Derta abgegeben, wenn größere Festlichkeit vorhanden gewesen wäre. Letzterer ließ es an dem nötigen gewandten Auftreten fehlen, Haltung und Geste bedürfen noch einer sorgfältigen Selbstprüfung. Immerhin mag sein redliches Bemühen anerkannt sein. Nichtig am Plage und erfolgreich im Spiele waren die Herren Gerold als Oberleutnant Alex und Günther als Karl Friedrich Wiesenburg. Gut war auch Frl. Jarany in der kleineren Rolle der Leonie. Die übrigen Mitwirkenden halfen nach Kräften den Erfolg des Abendes zu sichern. Das Haus war leider schwach besucht, doch fand das Stück sicherlich bei allen Besuchern ob seiner köstlichen Unterhaltungsgabe eine recht befriedigende Aufnahme. — In der letzten Rezension über „Die lustige Witwe“ schlich sich abermals ein Druckfehler ein und sollte es natürlich statt „Postillon“ — „Rojillon“ heißen. —n—

Großer Silbesterrummel. Jeder Freund eines guten Humors und fröhlicher Laune hat das Bedürfnis, den altgewohnten Brauch einer Silbesterrummel zur Jahreswende mitzumachen. Je größer die Gesellschaft, je toller der Rummel, umso vergnüglicher der Abend. Dieser ausgesprochenen Sucht nach Lust und Fröhlichkeit am Silbesterrabend in ausreichendem und vornehmen Maße Gelegenheit zur Betätigung bezw. zum Genuße zu bieten, veranstaltet das Parkhotel am Mittwoch, den 31. d. M., um halb 9 Uhr abend im Speiselaale und Nebenräumen mit einem Großteile des hiesigen Operetten-Triembles einen „Silbesterrummel“.

Klagenfurter Nachrichten.
Verleihung von silbernen Verdienstmedaillen.
Der Kärntner Industrie- und Gewerbeverein verleiht an Meister, die 50 Jahre ihren Beruf ausüben, und an Gesellen, die mindestens 25 Jahre ununterbrochen in einem Betriebe tätig sind, die silberne Vereinsmedaille. In diesem Jahre konnte der Verein folgende Meister und Gesellen auszeichnen: Karl Bertoniog, Zeugschmied in Klagenfurt (54 Jahre berufstätig), Karl Gradtschar, Lederhändler in Klagenfurt (über 56 Jahre seinen Beruf aus) und Josef Fehner, Lebzelter und Wachszieher in Friesach (51 Jahre in seinem Berufe tätig); ferner Alois Moser, Wertmeister in der Leder- und Lederwarenfabrik Christof Neuner in Klagenfurt (26 Jahre), Ignaz **Duß**, Bädergeselle in der Bäderei der Frau Maria Perkonigg in Paternion (27 Jahre), Josef Gferrer und Johann Kamptitsch, Maurerpolierer bei Wenzel Babnig, Maurermeister in Paternion (beide 33 Jahre), Johann Terzetic, Schriftsetzergeselle, 41 Jahre, Josef Braznit, Buchdrucker-Geselle, 28 Jahre und Josef Stergar, Schriftsetzergeselle, 27 Jahre in der Hermagorasbuchdruckerei in Klagenfurt; Ambros Laggner, 27 Jahre, Schuhmachergeselle bei Schuhmachermeister Konstantin Koller in Gmünd; Valentin Palovsni, 28 Jahre, Steinmetzpolierer bei Frau Sophie Gunzer in Klagenfurt. Unter großer Beteiligung fand am Freitag, den 26. d. M., 11 Uhr vormittag, im Sitzungssaale der Kärntner Gewerbehalle die feierliche Überreichung der Medaillen statt. Der Vorstand des Kärntner Industrie- und Gewerbevereines, Fabrikbesitzer Fritz Zergitsch, begrüßte die Erschienenen auf das herzlichste, dankte den Ehrentagenden für das her-

um der Weihnachtstfeier und dem sammlenabende der auf humanitärem Gebiete so erfolgreich wirkenden Tischrunde anzuwohnen. Der Abend wurde mit einigen Musikstücken der Regimentskapelle Freiherr von Milde eröffnet. Hierauf folgte ein Weihnachtstspiel, das in dem Rahmen eines Gesellenvereines wohl besser gepabt hätte. Durch eine so primitive Handlung und eine geradezu einfältige, weit unter das Niveau des einfachsten Dilettantismus fallende Darstellungsweise vermag man das Interesse an dem Gebotenen nicht zu erhalten. Erfolgreicherweise boten die nachfolgenden glänzenden Darbietungen des übrigen Programmes viel des Schönen und Guten. Vor allem die Liebesvorträge des Frl. Ortner aus Villach nahmen die ungeteilte Aufmerksamkeit der Anwesenden voll auf in Anspruch. Die Sängerin verfügt über ein modulationsfähiges Organ, ein sicheres Auftreten, erntete hürrnlichen Beifall und dankte durch einige Zugaben. Auch Fräulein Rhemetter sang einige Lieder mit hübscher Stimme und wird sich die Befangenheit bei öfterem Auftreten wohl legen. Von den ersten Solovorträgen sei noch ehrend der Vorkorträge durch Herrn Anderluch gedacht, ein Schüler des Konzertmeisters Korb des hiesigen Musikvereines. Der Klagenfurter Turnverein stellt sich immer in den Dienst der „D. Draher“ und hilft das Programm in angenehmer Weise bereichern. Einen Hauptziehungspunkt der Veranstaltungen der rührigen Tischgesellschaft bilden die humoristischen Vorträge und da sei an erster Stelle der Herren Gafner aus Klagenfurt und Ledam aus Graz gedacht. Tosende Lachsalen, unermüdeliches Verlangen nach Zugaben bezeichnen mehr als Worte die Leistungen der beiden Herren; Jamel jun. gefellte sich dazu und bildete mit den Genannten ein

https://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno?aid=viz&datum=19131230&query="duss"&ref=anno-search&seite=48